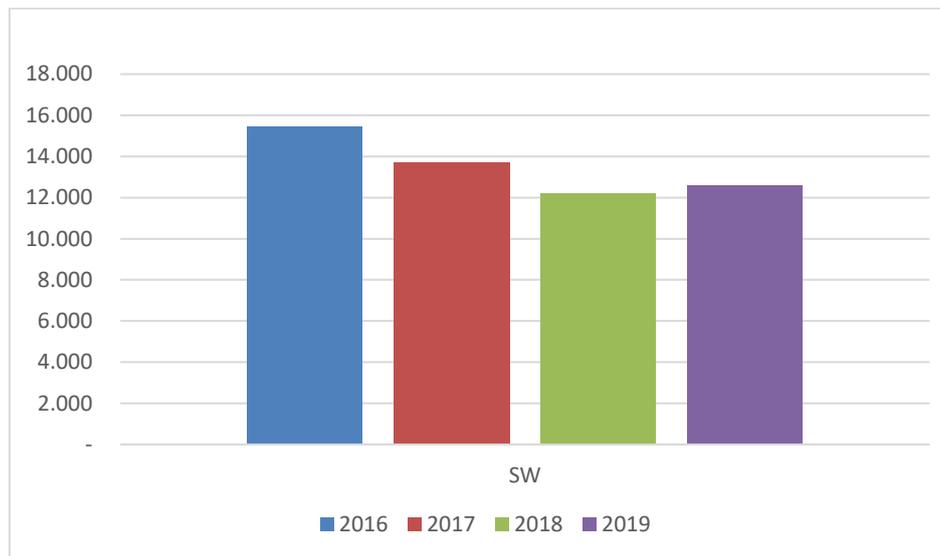


Erläuterung zur Anfrage von Herrn Meyerholz bzgl. der unterschiedlichen Personalkosten im Gebührenhaushalt

Übersicht Ressourcenbuchungen (Stundenaufzeichnungen Personal)



Das Diagramm zeigt die tatsächlich angefallenen Stunden des Personals am Klärwerk an. Die Personalintensität für den Bereich Schmutzwasser schwankt sowohl im Hinblick auf die Stundenanzahl als auch auf den zugrunde gelegten Stundenverrechnungssatz. Aufgrund dessen kommt es in der Betriebsabrechnung zu den jährlichen Unterschieden bei den Personalkosten.

Zudem fand in 2018 auf dem Klärwerk ein „Generationswechsel“ statt. Insgesamt sind 4 Mitarbeiter ausgeschieden. Die Nachbesetzung der 4 Stellen konnte nicht immer zeitgleich erfolgen. Auch diese Lücken zwischen Abgängen der Mitarbeiter und Neubesetzung der Stellen führte zu reduzierten Personalkosten in 2018.

Stellungnahme zur Fragestellung von Frau Altmann

Bezüglich der Kosten für die Klärschlamm Entsorgung wird auf Seite 4 der Vorlage 20/194 (Kostenentwicklung Klärschlammverwertung) verwiesen. Die aus den Investitionen resultierenden Abschreibungen bzw. deren Entwicklung sind der Gebührenbedarfsberechnung (Zeile Kalkulatorische Kosten; ebenfalls 20/194) zu entnehmen. Der Anteil der Klärschlammkosten an den Gesamtkosten beträgt rd. 11 % (0,30 €/m³) und der Anteil der Abschreibungen rd. 45 % (1,22 €/m³). Ein Zusammenhang zwischen den gestiegenen Kosten der Klärschlammverwertung und den Abschreibungen gibt es nicht.

Die Investitionen im Schmutzwasserbereich entwickelten sich wie folgt:

